

von Konstantinopel¹, 'quale chiamato al concilio pel Reame e per la Marcha venne à Verona à parlare à Federico e da lui fu licenziato et eshortato a dar favore à la concordia appresso il pontifice', dass er in Kremona² seinem Sohne Friedrich eigenhändig den Ritterschlag erteilte und, um sich zum Konzil zu begeben, bis nach Turin reiste, während Innocenz, ohne zu warten oder das geringste Entgegenkommen zu zeigen, in Lyon die längst beschlossene Absetzung des Kaisers verkündete und zugleich durch Briefe verschiedene Familien in Parma zum Abfall und zur Auswanderung bewegte. Aus Tristan Calco³ ist hier noch ein wichtiges Datum für das Itinerar des Kaisers nachzutragen 'Taurinum sub idus iulias petiit': dadurch wird Fickers Vermuthung⁴, dass Friedrich frühestens am 13. Juli, wahrscheinlich mehrere Tage später nach Turin kam, vollauf bestätigt.

Wie Collenuccio (S. 95^v) berichtet, verwüstete der Kaiser das Mailänder Gebiet⁵, liess in Lodi 60 gefangene Genuesen blenden⁶ und durchzog im Jahre 1246 Toskana⁷, wo die Parteien von Florenz sich ihm unterwarfen: 'Per la qual cosa il conte Pandolpho che era capitano in Thoscana per l'imperio intro dentro à la citta con tutto lo essercito et insieme con messer Thadeo da Sessa, che era allhora tornato da Lione, ordino la terra e fecene podesta Federico figliolo dell' imperatore, quale da la citta e da tutto il contado tolse il giuramento di fedelta e stato un pezzo à piacere per il contado lasciando in suo loco un altro podesta Genovese si parti, lasciando Florenza nel dominio del imperio'. Dass Thadeus von Suessa nach seiner Rückkehr von Lyon die Streitigkeiten in Florenz schlichten half, klingt recht glaubhaft, zumal die übrigen Angaben Collenuccios anderweitig bezeugt sind: Pandulf von Fasanella war seit 1240 Generalkapitän in Tuszien⁸, Friedrich von Antiochien wurde 1246 Generalvikar in Tuszien und Podesta von Florenz⁹, der Genuese, der unter ihm wirkte, hiess Emanuel Doria¹⁰.

Von der Verschwörung, die der Kaiser während eines Jagdaufenthaltes in Grosseto entdeckte, weiss Collenuccio

1) BF. 3475^c. 3476^a. 2) BF. 3490^b. 3) S. 301. 4) BF. 3490^g. 5) BF. 3514^b. 6) BF. 3517^a: nach den Annales Placentini (MG. SS. XVIII, 492) waren es nur 38. 7) BF. 3518^a: richtiger Ende 1245. 8) Ficker, Forschungen n. 410, 9. 9) BFW. 13562^{a, b}. 10) Vgl. O. Hartwig, Quellen und Forschungen zur ältesten Geschichte der Stadt Florenz II, 204.